

Europäische Förderung für eine integrierte Stadtentwicklung nutzen

Bestandsaufnahme und Ausblick auf die Rolle der EU-
Strukturfonds in Deutschland

Dienstag, 17.09.2024, 14.00-16:00 Uhr

**Side Event auf dem 17. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, 17.-18.09.24 in
Heidelberg, Heidelberg Congress Center (HCC)**

**Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Deutscher
Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.**

Die Förderung integrierter Stadtentwicklungsmaßnahmen mit Hilfe der EU-Strukturfonds ist für viele Kommunen in Deutschland eine wichtige finanzielle und strategische Unterstützung. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich in einer informativen Debatte über die Erfahrungen und Perspektiven deutscher Städte und Gemeinden im Umgang mit dem Europäischen Fonds für regionalen Entwicklung (EFRE) in der laufenden Förderperiode 2021-2027 auszutauschen. Es werden konkrete Fallbeispiele präsentiert, die verdeutlichen, wie die EU-Förderung bereits zur Umsetzung innovativer, integrierter Stadtentwicklungsprojekte beigetragen hat. Von der Modernisierung der Infrastruktur bis hin zur Förderung von sozialem Zusammenhalt und Beschäftigung – es werden Erfolge und Herausforderungen dieser Projekte illustrativ beleuchtet. Dabei soll die Diskussion nicht nur die erreichten Meilensteine würdigen, sondern auch kritisch reflektieren, wie die EU-Förderung in der nächsten Förderperiode 2028-2035 gestaltet und optimiert werden kann.

Veranstungsablauf

14:00	Begrüßung
	Barbara Crome , <i>Referat internationale und europäische Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)</i>
14:10	Was können wir mit Hilfe der europäischen Strukturfonds in der integrierten Stadtentwicklung erreichen: eine kommunale Sicht
	Petra Hochtritt , <i>Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung, Abteilung Stadtteilentwicklung/Stadterneuerung, Stadt Leipzig</i>
	Gerold Leppa , <i>Wirtschaftsdezernat/Braunschweig Zukunft GmbH, Stadt Braunschweig</i>
	Richard Vogts , <i>Städtebauförderung, Stadt Düsseldorf</i>
15:10	Die städtische Dimension in der EU-Strukturpolitik in Deutschland: ein Überblick auf die laufende Förderperiode
	Linn Tramm , <i>Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.</i>
15:30	Rückblick und Ausblick auf die Zukunft der städtischen Dimension in der EU-Kohäsionspolitik
	Matthias Amann , <i>Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr</i>
	Sonja Wilkens , <i>Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung, Stadt Mannheim</i>
	Margit Tünnemann , <i>URBACT Sekretariat</i>
	Krystof Studihrad , <i>Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Deutschland, Niederlande, Österreich, Europäische Kommission</i>
16:00	Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. Rene Peter Hohmann, DV-Büro Brüssel, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.